



Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht Januar bis September 2014

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	119.302	105.844	12,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	50.434 42,3%	44.752 42,3%	12,7%
EBITDA in Prozent	20.301 17,0%	17.767 16,8%	14,3%
EBITA in Prozent	19.690 16,5%	17.133 16,2%	14,9%
EBIT in Prozent	19.690 16,5%	17.133 16,2%	14,9%
Ergebnis vor Steuern in Prozent	19.737 16,5%	17.202 16,3%	14,7%
Periodenergebnis in Prozent	13.153 11,0%	11.411 10,8%	15,3%
davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.049	11.334	15,1%
davon entfallen auf: nicht beherrschende Anteile	104	77	
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	13.493	11.838	14,0%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	2,60	2,28	14,0%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	2,51 5.198.237	2,18 5.198.237	15,1%
	30.09.2014	31.12.2013	
Bilanzsumme	63.341	61.618	2,8%
Eigenkapital	39.265	40.823	-3,8%
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	34.598	37.564	-7,9%
	30.09.2014	30.09.2013	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.808	2.479	13,3%

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht 2014 (01.01. - 30.09.2014)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der deutschen Wirtschaft ist der Schwung abhanden gekommen, im zweiten Quartal 2014 ist sie erstmals seit Anfang 2013 wieder geschrumpft. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging im zweiten Quartal 2014 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal zurück. Im ersten Quartal konnte das BIP noch um 0,7 Prozent zulegen. Zu dem Zeitpunkt profitierte etwa die Baubranche vom milden Winter.

Die zahlreichen Krisenherde rund um den Globus sorgten zunehmend für Verunsicherung, insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt und die Entwicklung im Nahen Osten. Das Frühjahrsquartal war geprägt von einem schwächelnden Außenhandel, außerdem gab es einen Rückgang bei den Investitionen. Da die Exporte weniger stark stiegen als die Importe dämpfte der Außenhandel insgesamt die Konjunktur. Zudem fiel die sonst übliche Frühjahrsbelebung nach dem außergewöhnlich starken Jahresauftakt schwächer aus. Positiv war festzustellen, dass die privaten Verbraucher und die öffentlichen Haushalte jeweils ihren Konsum weiter leicht steigerten.

Jüngst haben sich die Zeichen für eine konjunkturelle Schwäche verstärkt. Nach Industriaufträgen und Produktion brachen im August auch die Exporte so kräftig ein wie seit fünfeinhalb Jahren - seit der Krise 2009 - nicht mehr. Die verschärften Sanktionen gegen Russland und die lahrende Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone bestärken die Entwicklung. Die Ausfuhren sanken um 5,8 Prozent zum Vormonat. Nach einem Zuwachs von 4,8 Prozent im Juli fiel der Rückgang deutlich stärker aus als allgemein erwartet.

Die Unsicherheit spiegelt sich auch im aktuellen IFO-Geschäftsklimaindex wider. Mit 104,7 Punkten liegt dieser auf dem niedrigsten Wert seit April 2013. Die Geschäftserwartungen sind sogar so tief gesunken wie zuletzt im Dezember 2012. Die derzeitige geopolitische Situation und die möglichen Auswirkungen haben insbesondere für die gewerbliche Wirtschaft die Erwartungen eingetrübt. Demgegenüber zeigt sich der Dienstleistungsbereich bisher auf einem grundsätzlich deutlich positiveren Niveau. Hier haben sich die Geschäftserwartungen im September leicht verbessert.

Die aktuell gute Grundverfassung des deutschen Arbeitsmarktes hält bisher ungebrochen an. Der trendmäßige Aufbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung hat sich fortgesetzt. Laut der Bundesagentur für Arbeit stieg die Anzahl auf zuletzt saisonbereinigt 30,3 Mio. (+1,8% zum Vorjahr) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Monat Juli. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung können aber vom Beschäftigungszuwachs nur wenig profitieren. Die einsetzende Herbstbelebung fiel vergleichsweise verhalten aus. Die Arbeitslosigkeit ist im September saisonbereinigt auf gut 2,9 Mio. gestiegen, während die Unterbeschäftigung, die den Einfluss der Arbeitsmarktpolitik berücksichtigt, unverändert blieb.

Branchenentwicklung

Nach den veröffentlichten Daten der BA belief sich zum Jahresende 2013 die Anzahl von Zeitarbeitnehmern auf 814.580 Personen. Damit war die Anzahl der Zeitarbeiter nach dem Höchststand in 2011 das zweite Jahr in Folge rückläufig (2012: -0,5%; 2013: -4,4%). Diese Entwicklung hat sich in 2014 wieder zum Positiven gewendet. Auf Basis der letzten Trendrechnungen der BA und der Veröffentlichungen des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP) dürfte die Anzahl der Zeitarbeiter bis August 2014 gegenüber dem Vorjahr um etwa 2-3% gewachsen sein.

Unverändert bleibt die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der von der großen Koalition angekündigten Änderungen für die Zeitarbeitsbranche abzuwarten. Laut dem Koalitionsvertrag sollen Maßnahmen wie „Equal Pay“ nach 9 Monaten im Kundeneinsatz sowie eine Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten durchgesetzt werden. Da bislang noch keine Gesetzesvorlage diskutiert wurde, kann über die Auswirkungen auf die Branche noch keine klare Aussage getroffen werden. Darüber hinaus trat seit Januar 2014 der neue Tarifvertrag in der Zeitarbeits-

branche in Kraft mit Entgeltsteigerungen im Westen Deutschlands um 3,8% und im Osten Deutschlands um 4,8%.

Das Marktumfeld für die Personalvermittlung ist weiter sehr robust. Dabei wird die aktuelle Arbeitskräftenachfrage der Betriebe nicht nur von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestimmt, sondern auch von der in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegenen Beschäftigtenzahl. In Folge dessen nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, geeignete Fachkräfte zu finden und Stellen zeitnah zu besetzen. Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), der Indikator für Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, ist im September gegenüber August um zwei Punkte auf 170 Punkte gestiegen. Der leichte Aufwärtstrend der vergangenen Monate setzt sich damit fort. Im Vorjahresvergleich zum September 2013 fällt der BA-X um 11 Punkte höher aus. Auch im längerfristigen Vergleich bewegt er sich auf einem hohen Niveau.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erreichte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 119.302 (Vorjahr: TEUR 105.844). Damit konnte der Vorjahresumsatz um TEUR 13.458 übertroffen werden, eine Steigerung von 12,7%. Zur Umsatzsteigerung konnten alle Dienstleistungen der Amadeus FiRe Gruppe beitragen. Der Berichtszeitraum wies dabei im Vorjahresvergleich die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage auf.

Der Rohertrag für die ersten drei Quartale belief sich auf TEUR 50.434 und lag damit 12,7% über dem Vorjahreswert (TEUR 44.752). Im Wesentlichen konnten die Steigerungen mit den Dienstleistungen Zeitarbeit und Personalvermittlung erzielt werden.

Die erzielte Rohertragsmarge war mit 42,3% zum Vorjahr unverändert. Jeweils leicht verbesserte Margen der drei Personaldienstleistungen wurden von einem Margenrückgang der Dienstleistung Fort- und Weiterbildung neutralisiert.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich im Berichtszeitraum auf TEUR 30.788, nach TEUR 27.671 im

Vorjahr. Der Anstieg um gut 11% resultierte im Wesentlichen aus Personalaufwendungen. Neben allgemeinen Gehaltssteigerungen sowie zusätzlichem Personal in der Vertriebsorganisation nahmen die Aufwendungen für Erfolgsvergütungen deutlich zu.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) wurde um 14,9% auf TEUR 19.690 (Vorjahr: TEUR 17.133) erhöht. Die EBITA-Marge verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 16,5% (Vorjahr: 16,2%).

Das Ergebnis nach Steuern nach neun Monaten belief sich auf TEUR 13.660 und konnte um TEUR 1.694 (+14,2%) zulegen. Von dem Ergebnis nach Steuern entfiel auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Gewinn in Höhe von TEUR 507 (Vorjahr: TEUR 555).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 33 Cent auf EUR 2,51 (Vorjahr EUR 2,18).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement

Die Umsätze im Personaldienstleistungssegment beliefen sich auf TEUR 106.810 (Vorjahr: TEUR 93.967) und wurden damit um +14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausgeweitet.

Der Zeitarbeitsumsatz konnte bei gleicher Anzahl fakturierbarer Tage in den ersten neun Monaten um 15% deutlich gesteigert werden. Im Wesentlichen entwickelte sich die Auftragssituation im ersten Halbjahr nach erfolgreich gestaltetem Jahresübergang mit hohem Auftragsanfangsbestand zunächst parallel zum Vorjahr. Ziel für die vergrößerte Amadeus FiRe Vertriebsorganisation war es, im Verlauf des Geschäftsjahres eine Steigerung der Produktivität zu erreichen. Im letzten Geschäftsjahr eingeleitete Maßnahmen, unter anderem ein umfassendes Vertriebs-Trainingsprogramm oder ein veränderter Rekrutierungsprozess, waren darauf ausgerichtet, die relativen Auftragszahlen nachhaltig zu verbessern. Im Verlauf des dritten Quartals ist dies erreicht worden, der Auftragsbestand hat sich entsprechend deutlich verbessert.

Die Preissteigerung in der Zeitarbeit lag bei rund +2,5% zum Vorjahr und ist primär auf die angesprochenen Tariflohnsteigerungen sowie auf die Branchenzuschlagstarife zurückzuführen.

Ein weiterhin positiver Effekt für die Dienstleistung Zeitarbeit stammte aus einer wieder normalisierten Auslastungsquote. Im ersten Quartal des Jahres 2013 gab es einen bundesweit außergewöhnlich hohen Krankheitsstand. Dieser wirkte sich entsprechend negativ im Vorjahr aus.

Die Umsätze in der Personalvermittlung konnten um 10% gesteigert werden. Der Vermittlungsmarkt zeigt sich soweit unbeeindruckt von sich eintrübenden konjunkturellen Signalen. Im abgelaufenen Sommerquartal konnte

die Amadeus FiRe Gruppe sogar besonders gute Vermittlungsumsätze verzeichnen und an Dynamik zulegen. Vor dem Hintergrund der eingangs berichteten unverändert kompetitiven Situation auf dem Arbeitsmarkt blieb die Besetzung von Vakanzen mit geeigneten Bewerbern für Unternehmen eine Herausforderung, wovon Amadeus FiRe partizipieren konnte.

Die Umsätze im Bereich Interim- und Projektmanagement konnten gegenüber dem Vorjahr um 8% gesteigert werden.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfielen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Jan.-Sept. 2014	Jan.-Sept. 2013	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	88.466	77.154	15%
Interim-/Projektmanagement	6.719	6.230	8%
Personalvermittlung	11.625	10.583	10%
Segment gesamt	106.810	93.967	14%

Das Neun-Monats-Segmentergebnis belief sich auf TEUR 17.993 gegenüber TEUR 15.390 im Vorjahreszeitraum, eine Erhöhung um 16,9%.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 30. September 2014 TEUR 52.610 gegenüber TEUR 50.719 zum 31. Dezember 2013. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund der erfolgten Dividendenauszahlung im Mai. Gegenläufig wirkte sich der umsatzbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Segment Fort- und Weiterbildung

Nach neun Monaten stiegen die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung um 5% auf TEUR 12.492 (Vorjahr: TEUR 11.877). Im Privatkundengeschäft konnten die Umsätze gesteigert werden. Im Bereich der Firmenkunden waren die Umsätze rückläufig. Während das Inhousegeschäft bei Kundenunternehmen ebenfalls leichte Steigerungen verzeichnen konnte, waren die Umsätze mit Fachseminaren rückläufig. Der Mangel an relevanten akuten Themen im Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen im Vergleich zu den Vorjahren konnte in den drei Quartalen nicht mit anderen Seminarangeboten kompensiert werden. Eine zudem geringere Auslastung der Kurse hat den Segmentertrag deutlich belastet. Hierzu trug neben der Seminauslastung auch die Etablierung zusätzlicher Lehrgangsangebote an potenzialträchtigen Standorten bei.

Das Segmentergebnis Fort- und Weiterbildung betrug TEUR 1.697 und lag damit um TEUR -46 unter Vorjahr (TEUR 1.743). Im Wesentlichen ist der Ergebnisrückgang auf die niedrigere Rohertragsmarge zurückzuführen. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen gegenüber Vorjahr um 2%.

Zum 30. September 2014 beliefen sich die Vermögenswerte des Segments auf TEUR 10.731 gegenüber TEUR 10.899 zum Jahresende 2013. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund erfolgter Ausschüttungen an die Gesellschafter.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Nach neun Monaten betrug der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit TEUR 13.493 nach TEUR 11.838 im Vorjahr, eine Steigerung um TEUR +1.655. Zunächst verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens um TEUR +2.292. Maßgeblich hierfür war das höhere Ergebnis vor Steuern. Das Nettoumlaufvermögen entwickelt sich im Vorjahresvergleich um TEUR +126 besser. Dem umsatzbedingten deutlichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen standen höhere Verbindlichkeiten gegenüber. Hier waren es insbesondere die gestiegene personalbedingten Rückstellungen für Urlaub, Überstunden sowie Prämien und Tantiemen, die zunahmen. Schlussendlich flossen mehr Steuerzahlungen ab als in der Vergleichsperiode (TEUR -763).

Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel erhöhten sich für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen um TEUR +371 auf TEUR 991. Neben regulären Investitionen in den Geschäftsbetrieb

folgte die Zunahme maßgeblich durch begonnene Investitionen in eine neue Vertriebssoftware.

Im zweiten Berichtsquartal wurde eine Dividende an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG in Höhe von TEUR 14.711 ausgezahlt. Das entspricht einer Ausschüttung von EUR 2,83 je Aktie. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ebenfalls im zweiten Berichtsquartal Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 803 für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss eingesetzt. Im Vergleichszeitraum 2013 wurde keine Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter getätigt.

Die Nettzahlungsmittel beliefen sich zum 30. September 2014 auf TEUR 34.598, nach TEUR 31.271 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote sank zum 30. September 2014 auf 62% (Vorjahr: 66%).

Mitarbeiter

Am 30. September 2014 waren 2.391 Zeitarbeitsmitarbeiter beim Kunden eingesetzt (Vorjahr: 2.080). Die Tatsache, dass an den Vergleichsstichtagen 15% mehr Zeitarbeitsmitarbeiter beschäftigt waren, ist sehr erfreulich und spiegelt die zuletzt erzielte Steigerung der eigenen Produktivität wider.

Insgesamt waren zum Quartalsende nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

Mitarbeiteranzahl per	30.09.2014	30.09.2013
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.391	2.080
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	359	342
Verwaltungsmitarbeiter	44	40
Gesamt	2.794	2.462
Auszubildende	14	17

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im letzten Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich in den letzten Monaten negativ entwickelt. Die zuletzt veröffentlichten Prognosen liegen unter den getroffenen Annahmen.

Die Risiken für die Weltkonjunktur sind laut Internationalem Währungsfonds (IWF) wieder größer geworden. Die Wachstumsprognose für dieses Jahr korrigierte der IWF im jüngsten Weltwirtschaftsausblick erneut nach unten von zuletzt 3,7% auf 3,3%. Statt des erhofften Aufschwungs sieht der IWF in der Eurozone die Gefahr einer Stagnation und korrigiert die Wachstumsprognose auf nur noch +0,8%. Für Deutschland erwartete die Bundesregierung zuletzt, dass die BIP-Wachstumsprognose "deutlich unter den Prognosen bleiben" wird. Diese lag bisher noch bei 1,8%. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen mit einem abgeschwächten Wachstum in Deutschland von nur noch 1,3% in 2014. Die Konjunktur habe sich merklich abgekühlt, die Nachfrage aus dem In- und Ausland sei derzeit schwach, heißt es im diesjährigen Herbstgutachten. Im kommenden Jahr 2015 dürfte das Bruttoinlandsprodukt um 1,2 Prozent steigen. Bisher hat-

ten die Fachleute einen kräftigen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,9 Prozent in 2014 und im nächsten Jahr von 2,0 Prozent veranschlagt.

Die einschlägigen Indikatoren wie IFO-Geschäftsklimaindex, Auftragslage, Produktionsdaten, Exportdaten untermauern den sich verschlechternden Ausblick und trüben sich ein. Es ist zu erwarten, dass die aktuellen geopolitischen Unwägbarkeiten weiter einen starken Druck auf die wirtschaftliche Entwicklung ausüben werden.

Der deutsche Arbeitsmarkt bleibt stabil. Die Anzahl der Erwerbstätigen sollte weiter steigen, wenn auch verlangsamt. Die Nutzung der Zeitarbeit durch die Kundenunternehmen dürfte davon abhängen, dass die vorhandene relative Flexibilität am Arbeitsmarkt erhalten bleibt. Eine weitere Regulierung und Verteuerung der Zeitarbeit könnte diese Flexibilität gefährden.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2013.

Prognosebericht

Das vierte Quartal 2014 weist mit 62 Tagen die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage auf wie das vergleichbare Vorjahresquartal, gleiches gilt für den Vergleich der Kalenderjahre 2013 und 2014.

Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das vierte Quartal kalenderbedingt vier fakturierbare Tage weniger haben. Diese werden sich entsprechend in niedrigeren Umsätzen und Ergebnissen widerspiegeln. Die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter sollte weiterhin auf einem planmäßigen Niveau liegen.

Trotz der korrigierten Konjunkturaussichten lassen die aktuellen Hochrechnungen über Beschäftigte in der Arbeitnehmerüberlassung vermuten, dass die Zahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland im Jahresverlauf leicht über dem Vorjahresniveau liegen wird. Im vierten Quartal dürfte die zyklische Zeitarbeitsbranche insbesondere im gewerblichen Bereich durch die einsetzende Stagnation beeinflusst werden. Nichts desto trotz bleibt es für die Branche vor dem Hintergrund der robusten Entwicklung am Arbeitsmarkt eine Herausforderung, den hohen Bedarf an Zeitarbeitsmitarbeitern zu rekrutieren. Dies betrifft speziell die Rekrutierung von Fachkräften.

Gleiches gilt für die Personalvermittlung. Die stark kompetitive Situation um qualifiziertes Personal wird vermutlich weiter bestehen bleiben. Der Nachfrageüberhang an qualifizierten Arbeitskräften, der sich unter anderem in der hohen Anzahl offener Stellen zeigt, wird sich auch unter verschlechterten Rahmenbedingungen schwer auflösen.

Im Segment Weiterbildung muss davon ausgegangen werden, dass die rückläufigen Umsätze im Seminargeschäft im weiteren Jahresverlauf nicht kompensiert werden können.

Die Nachfragesituation nach den Dienstleistungen der Amadeus FiRe Gruppe hat sich in jüngster Zeit leicht abgeschwächt.

Durch die erreichte Produktivitätssteigerung und trotz der negativen Anpassung der Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hält der Vorstand an seiner Prognose fest, einen Umsatz über 150 Mio. EUR sowie ein über dem Vorjahr liegendes operatives Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2014 zu erzielen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2013.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2014

Peter Haas
Vorstandsvorsitzender

Robert von Wülfig
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 9 Monate des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2014	01.01.–30.09.2013
Umsatzerlöse	119.302	105.844
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-68.868	-61.092
Bruttoergebnis vom Umsatz	50.434	44.752
Vertriebskosten	-24.872	-22.820
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.916	-4.851
Sonstige betriebliche Erträge	47	58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	-6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	19.690	17.133
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	47	69
Ergebnis vor Steuern	19.737	17.202
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.077	-5.236
Ergebnis nach Steuern	13.660	11.966
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-507	-555
Periodenergebnis	13.153	11.411
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	104	77
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.049	11.334
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	2,51	2,18

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 9 Monate des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.01.–30.09.2014	01.01.–30.09.2013
Periodenergebnis	13.153	11.411
Gesamtperiodenergebnis nach Steuern	13.153	11.411
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	104	77
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.049	11.334

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2014	01.07.–30.09.2013
Umsatzerlöse	43.790	37.431
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-23.941	-20.407
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.849	17.024
Vertriebskosten	-8.458	-7.700
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.059	-1.712
Sonstige betriebliche Erträge	29	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	9.359	7.621
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	12	21
Ergebnis vor Steuern	9.371	7.642
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.824	-2.313
Ergebnis nach Steuern	6.547	5.329
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-354	-242
Periodenergebnis	6.193	5.087
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	59	31
- davon entfallen auf: Aktionäre	6.134	5.056
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	1,18	0,97

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.07.–30.09.2014	01.07.–30.09.2013
Periodenergebnis	6.193	5.087
Gesamtperiodenergebnis nach Steuern	6.193	5.087
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	59	31
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	6.134	5.056

Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	293	393
Geschäfts- und Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	1.290	1.250
Geleistete Anzahlungen	436	0
Ertragsteuerguthaben	92	123
Latente Steueransprüche	696	706
	9.742	9.407
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.321	14.169
Sonstige Vermögenswerte	79	75
Rechnungsabgrenzungsposten	601	403
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	34.598	37.564
	53.599	52.211
Summe Aktiva	63.341	61.618
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Gewinnrücklagen	22.623	24.285
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	39.068	40.730
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	197	93
	39.265	40.823
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	3.358	3.358
Latente Steuerschulden	551	511
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.593	966
	5.502	4.835
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	629	789
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.107	1.054
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	795	1.091
Abgegrenzte Erträge	188	82
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	15.855	12.944
	18.574	15.960
Summe Passiva	63.341	61.618

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.01.2013	5.198	11.247	24.921	41.366	-59	41.307
Gesamtperiodenergebnis	0	0	11.334	11.334	77	11.411
Gewinnausschüttung	0	0	-15.335	-15.335	0	-15.335
30.09.2013	5.198	11.247	20.920	37.365	18	37.383
01.10.2013	5.198	11.247	20.920	37.365	18	37.383
Gesamtperiodenergebnis	0	0	3.365	3.365	75	3.440
31.12.2013	5.198	11.247	24.285	40.730	93	40.823
01.01.2014	5.198	11.247	24.285	40.730	93	40.823
Gesamtperiodenergebnis	0	0	13.049	13.049	104	13.153
Gewinnausschüttung	0	0	-14.711	-14.711	0	-14.711
30.09.2014	5.198	11.247	22.623	39.068	197	39.265

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2013
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	13.660	11.966
Steueraufwand	6.077	5.236
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	611	634
Finanzerträge	-47	-69
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	50	292
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	20.351	18.059
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-4.120	-1.355
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-198	32
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	3.647	526
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	19.680	17.262
Gezahlte Ertragsteuern	-6.187	-5.424
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	13.493	11.838
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-991	-620
Einzahlungen aus Anlageabgängen	4	0
Erhaltene Zinsen	42	55
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-945	-565
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-803	0
Gewinnausschüttungen	-14.711	-15.335
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-15.514	-15.335
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-2.966	-4.062
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	37.564	35.333
Zahlungsmittel am Ende der Periode	34.598	31.271
Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. September		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	34.598	31.271

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-30.09.2014			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	106.810	12.492	119.302
Ergebnis			
Segmentergebnis	17.993	1.697	19.690
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	43	4	47
Ergebnis vor Steuern	18.036	1.701	19.737
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.848	229	6.077
01.01.-30.09.2013			
Umsätze			
Umsätze des Segments	93.967	11.877	105.844
Ergebnis			
Segmentergebnis	15.390	1.743	17.133
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	64	5	69
Ergebnis vor Steuern	15.454	1.748	17.202
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.041	195	5.236

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 11) bzw. TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 31) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für neun Monate des Geschäftsjahres 2014 wurde am 22. Oktober 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2013 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2013 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde auf Grund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 eine Dividende in Höhe von EUR 2,83 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 14.711. Im Vorjahr betrug die Dividende EUR 2,95 je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.09.2014	30.09.2013
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	6.028	4.946
Latente Ertragsteuerschulden		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	49	290
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.077	5.236

Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft Greenwell Gleeson B.V., Amsterdam (NL), befindet sich in Liquidation. Die Gesellschaft ist seit mehreren Jahren nicht mehr operativ tätig, daher wird deren Liquidation keine nennenswerten Auswirkungen auf das Konzernergebnis haben. Weiterhin wurde die Steuer-Fachschule Dr. Endriss Service GmbH auf die Akademie für Management und Nachhaltigkeit GmbH verschmolzen unter gleichzeitiger Umbenennung in Steuer-Fachschule Dr. Endriss Service GmbH. Auch die Verschmelzung wird keine nennenswerten Auswirkungen auf das Konzernergebnis haben. Darüber hinaus haben sich seit dem Ende des Geschäftsjahres 2013 keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.



Amadeus FiRe AG (Konzernzentrale)
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-0 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de